

Martin J. Junker

Schulstufen 7 8 9 10

Klanggestaltung

Buchführung

Objekt-Percussion mit Büchern

Eine *Buchführung* der anderen Art steht hier im Mittelpunkt: Ein ganzes ‚Klassenorchester‘ gestaltet ein Stück mit ‚Buch-Klängen‘, jeder kann sofort mitmachen.

	Rhythmus-Gestaltung mit Büchern nach grafischer Notation
	1/2 bis 1 Stunde
	• 3: Gesamtaufnahme
	• Grafische Notation und Zeichen-erklärung (S. 16/17)

Objekt-Percussion mit Büchern

Schüler haben täglich mit Büchern zu tun. Man kann sie aber nicht nur lesen, sondern auch hervorragend als Musikinstrument einsetzen – ein Instrument, das jeder voraussetzungslos spielen kann. Im Stück *Buchführung* (S. 16/17, Nr. 3) kommt ein ganzes ‚Klassenorchester‘ zum Einsatz.

Aus klanglichen Gründen sollten Sie darauf achten, möglichst schwere Bücher mit festem Einband (Hardcover) zu benutzen, z.B. Wörterbücher. Außerdem können die Kratzeffekte besser zur Geltung kommen, wenn man die rauere Buchdeckel verwendet.

Grafische Partitur

Das Stück ist rhythmisch strukturiert und verwendet eine grafische Notation, die seit den 1960er Jahren eine interessante Erscheinung der neuer Musik ist. Diese Partitionsweise ist sehr leicht zu verstehen und führt zu folgenden Vorteilen:

- Die grafische Notation ist für Kinder verständlich.
- Eine sofortige Umsetzung ist möglich, da keine komplizierten Notationssysteme zu lesen sind.

Vorbereitungen

Zunächst sollten Sie sich einen Raum aussuchen, das Objekt ‚Buch‘ klanglich zu erkunden, unterschiedliche Geräusche und Spielweisen ausprobieren und vorzuführen. Eine erste Phase des Zusammenspiels kann durch Resonanzphänomene erfolgen: Die Schüler machen kurze rhythmische Gebilde oder einfache Sätze und die Schreier hören sie.

Erlauben Sie nun die Umsetzung (S. 16/17) auf Overheadkopierpapier.

Umsetzung

Um ein exaktes Zusammenspiel zu gewährleisten, wird über die projizierte Partiturfolie eine Vertikale (z.B. eine farbige Linie auf einer zweiten Folie oder ein Stift) gezogen. Die Buchstabenmarkierungen in der Partitur dienen der Orientierung.

Achten Sie darauf, dass die Zeichen und Pausen (!) möglichst exakt wieder-

gegeben werden und das Tempo nicht zu schnell gewählt wird. (Der Abschnitt sollte etwa 10–15 Sekunden dauern.) Nach dieses Stück muss man üben und sollte mit der Klasse Verbesserungsmöglichkeiten besprechen. Um die Konzentration und die Spannung bei der Ausführung zu erhalten, sollten möglichst wenig Nebengeräusche entstehen.

Variationen

• Vertikale schneller oder langsamer bewegen

• Vertikale von hinten nach vorne bewegen (Krebs)

- Folie wenden und Partitur spiegelverkehrt lesen

Erweiterungsmöglichkeiten

- am Stück strukturelle Elemente herausarbeiten (Spannung, Dynamik, Wiederholung ...)
- eine grafisch notierte Komposition mit Alltagsobjekten schreiben lassen
- Vergleich mit ähnlichen Werken der neuer Musik

Martin J. Junker ist Schlagzeuger und Student an einem südhessischen Gymnasium; Tätigkeit als Referent in der Lehrerfortbildung; Publikation von Perkussionswerken, musikpädagogischen und musikwissenschaftlichen Schriften





Kopiervorlage

Zeichenerklärung

Buchführung für drei Buchgruppen



mit dem Zeigefinger auf den Buchdeckel schlagen



Buch mit beiden Händen öffnen und zum Schließen



mit Fingernägeln auf dem Buchdeckel hin- und herkratzen



mit dem Finger gegen eine einzelne Buchseite schnippen



Buchseite dem Buchstreifen



mit Fingernägeln auf dem Buchdeckel kreisen



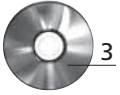
Buch auf den Tisch fallen lassen

Hinweis

In der Partitur variieren die Größen der Zeichen entsprechend der Lautstärke.

Fotos: Kerem Unterberger

Zeichenerklärung: Buchführung für drei ...



Buchführung für drei Buchgruppen

grafische Partitur, Musik:
Martin J. Junker
© Helbling



Kopiervorlage

The musical score is divided into six systems, each with three staves (1, 2, 3).
 System A: Sparse notes on all staves.
 System B: More notes, some beamed together.
 System C: Notes with some slurs.
 System D: Notes with some slurs and rests.
 System E: Vertical lines and some notes.
 System F: Wavy lines and notes.
 System G: Wavy lines and notes.
 System J: Vertical lines and notes.
 System L: Notes with upward-pointing arrows.
 System M: Wavy lines and notes.
 System O: Notes with downward-pointing arrows.

Buchführung für drei Buchgruppen